

**Fachspezifische Studienordnung für das berufsbegleitende Zertifikatstudium zum  
nachträglichen Erwerb der Lehrbefähigung im Fach Sport  
für das Lehramt für die Primarstufe**

**vom 07. Juni 2016**

Auf Grund des § 11 Abs. 1 des Brandenburgischen Lehrerbildungsgesetzes (BbgLeBiG) vom 18.12.2012 (GVB1. I Nr. 45) in Verbindung mit der Befähigungserwerbsverordnung (BEV) vom 17.10.2013 (GVB1. I Nr. 74) erlässt das An-Institut der Universität Potsdam „Weiterqualifizierung im Bildungsbereich e.V. Potsdam“ (WiB) die folgende Studienordnung.

**Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich**
- § 2 Ziele und Besonderheiten des Studienangebots**
- § 3 Zulassungsvoraussetzungen**
- § 4 Dauer und Gliederung des Zertifikatstudiums**
- § 5 Inkrafttreten**

**Anhang 1: Modulkatalog**

**Anhang 2: Empfohlener Studienverlaufsplan**

**Anhang 3: Medizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung**

## § 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung gilt in Verbindung mit der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Zertifikatstudien im WiB (AZSO) vom 1.10.2013 für das lehramtsbezogene Zertifikatstudium gemäß der BEV zum nachträglichen Erwerb der Lehrbefähigung für das Fach Sport für die Primarstufe, das vom WiB durchgeführt wird.

## § 2 Ziele des Zertifikatstudiums

Die Studierenden erwerben im Zertifikatstudium die für die Erteilung des Sportunterrichts in der Primarstufe erforderlichen fachwissenschaftlichen, motorischen und fachdidaktischen Kompetenzen und werden mit dem institutionellen und individuellen Umgang mit Heterogenität und Vielfalt, auch in Bezug auf kulturelle Unterschiede im Sportunterricht vertraut gemacht. Sie

- können in der Primarstufe einen lebensnahen und wissenschaftlich fundierten Sportunterricht erteilen,
- verfügen über das notwendige sporttheoretische und sportpraktische Fach- und Überblickswissen, die fachspezifischen Methoden der Wissensvermittlung und unverzichtbare praktische Handlungskompetenzen,
- können einen Sportunterricht in der Primarstufe gestalten, der auf die harmonische Gesamtentwicklung des Kindes, auf die Ausformung seiner Individualität, auf die Förderung seiner Gesundheit, die Erhöhung seiner Bewegungsfähigkeit und Bewegungsfreude sowie auf die Entwicklung seiner sozialen und sportlichen Handlungsfähigkeit zielt,
- kennen die perspektivische Bedeutung von Sinnlichkeit und Körperlichkeit für die Welt- und Selbstaneignung von Grundschulkindern und können diese entwicklungsgemäß im Sportunterricht der Grundschule berücksichtigen,
- können wesentliche Zusammenhänge des Fachs und der Fachdidaktik erkennen und grundlegende Methoden und Erkenntnisse anwenden,
- können die Lernumgebung von Schülerinnen und Schülern differenziert, integrativ und schulformengerecht gestalten, verfügen über die notwendigen Fachkenntnisse und können Unterricht fach- und sachgerecht planen, durchführen und auswerten,
- sind in der Lage, den Leistungsstand der Kinder zu diagnostizieren und die sich vollziehende Entwicklung des Leistungsstandes einzuschätzen und zu bewerten und verstehen, dass regelmäßige Rückmeldungen des Lernfortschritts und der Leistungsentwicklung helfen, die Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler zu fördern,
- kennen Förder- und Unterstützungsangebote für Funktionseinschränkungen in den sonderpädagogischen Förderbereichen emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, geistige Entwicklung, Sprache, Hören sowie körperliche-motorische Entwicklung und können diese in Kooperation mit dem sonstigen pädagogischen Personal individuell und situativ anpassen und
- kennen die Probleme bestehender kultureller Unterschiede bei den Schülerinnen und Schülern und sind in der Lage, diese bei der Planung und Durchführung des Sportunterrichts in der Primarstufe angemessen zu berücksichtigen.

### § 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Studienbewerberinnen und -bewerber, die gemäß § 11 Abs. 1 BbgLeBiG den nachträglichen Erwerb der Lehrbefähigung für das Fach Sport für das Lehramt für die Primarstufe anstreben, müssen gemäß § 2 BEV eine Lehramtsbefähigung, die Zugangsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt oder eine Lehrbefähigung nach dem Recht der Deutschen Demokratischen Republik nachweisen.

(2) Studienbewerberinnen und -bewerber, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, können am Zertifikatstudium teilnehmen, jedoch keine Lehrbefähigung im Sinne der BEV erwerben.

(3) Voraussetzung für die Zulassung zum Zertifikatstudium im Fach Sport für die Primarstufe ist der Nachweis der besonderen Eignung für das Sportstudium in Form einer sportpraktischen Eignungsprüfung im Sinne von § 9 Abs. 4 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes, die nicht älter als zwei Jahre sein darf. Für die Durchführung der sportpraktischen Eignungsprüfung gilt die Sparteignungsprüfungsordnung der Universität Potsdam in ihrer jeweils gültigen Fassung<sup>1</sup> entsprechend mit der Maßgabe, dass diese in einem der folgenden sportpraktischen Bereiche mit den jeweiligen Leistungsanforderungen erfolgreich abzulegen ist:

- a) Leichtathletik mit jeweils mindestens 80 Prozent der vorgesehenen metrischen Leistungsanforderungen,
- b) Schwimmen mit jeweils mindestens 80 Prozent der metrischen Leistungsanforderungen,
- c) Gerätturnen mit jeweils mindestens 80 Prozent der Leistungsanforderungen für die Prüfungseinzelteile,
- d) Bewegung/Gymnastik/Tanz mit jeweils mindestens 80 Prozent der Leistungsanforderungen für die Prüfungseinzelteile und
- e) Spportsportarten mit jeweils mindestens 80 Prozent der Leistungsanforderungen für die Prüfungseinzelteile.

(4) Bewerberinnen und Bewerber müssen außerdem eine medizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung, die nicht älter als sechs Monate ist, gemäß Anhang 3 ihrer Bewerbung beifügen. Die Kosten für die Bescheinigung sind von der Bewerberin oder dem Bewerber zu tragen.

---

<sup>1</sup> <http://www.uni-potsdam.de/am-up/2009/ambek-2009-08-144.pdf>

#### § 4 Dauer und Gliederung des Zertifikatstudiums

(1) Das Zertifikatstudium für das Lehramt für die Primarstufe im Fach Sport gliedert sich in vier Halbjahre, die sich an den Schulhalbjahren orientieren, und setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

<b>Studium</b>		
<b>Modulkurzbezeichnung</b>	<b>Name des Moduls</b>	<b>LP</b>
Module der Fachwissenschaft		
BM-1	Grundlagen der Sportwissenschaft	6
BM-2	Bewegung und Spiel im Anfangsunterricht	6
BM-3	Bewegung und Spiel in der Grundschule	18
Module der Fachdidaktik		
BM-4	Sportdidaktik der Grundschule I	9
BM-5	Sportdidaktik der Grundschule II	6
Summe der LP der zu absolvierenden Pflichtmodule		45

(2) Die Beschreibung der genannten Module ist im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(3) Der empfohlene Studienverlaufsplan für das Zertifikatstudium ist in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

#### § 5 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tag der Genehmigung durch das für Schule zuständige Ministerium des Landes Brandenburg in Kraft.<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Diese Ordnung wurde mit Schreiben vom 23. Juni 2016 durch das für Schule zuständige Ministerium genehmigt.

## Anhang 1: Modulkatalog

<b>Basismodul 1: Grundlagen der Sportwissenschaft</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Grundaufbau des menschlichen Körpers und dessen Funktionalität beschreiben,</li> <li>- die trainings- und bewegungswissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten auf den menschlichen Körper und die Entwicklung der Leistungsfähigkeit anwenden,</li> <li>- die Wirkung von Bewegung und Sport insbesondere auf den sich entwickelnden kindlichen Organismus beschreiben.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i> Das Modul beinhaltet die Vermittlung von Basiswissen über Aufbau, Funktion und altersgemäße Entwicklung des gesunden menschlichen Organismus. Weiterhin werden grundlegende Gesetze und Prinzipien zur Beschreibung von Bewegungen, Faktoren und Bedingungen der sportlichen Leistungsfähigkeit der Kinder sowie der Prozesse des Trainierens und Übens vermittelt. Es werden Probleme der Leistungsfähigkeit der Schüler besprochen und der Trainingsprozess als effektivste Form der Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten beschrieben.</p>		
Modulprüfung:	Klausur (90 Minuten) im Rahmen BM-1.2		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (Anzahl, Form, Umfang) für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
BM-1.1 Vorlesung/Seminar Sportmedizinische Grundlagen	2	Teilnahme	2
BM-1.2 Vorlesung/Seminar Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen	2	Teilnahme	4
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Durchgang		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine		

<b>Basismodul 2: Bewegung und Spiel im Anfangsunterricht</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- pädagogische und didaktische Inhalte, Methoden und Grundsätze der Planung und Gestaltung einer lebensnahen Unterrichtspraxis im Anfangsunterricht Sport anwenden,</li> <li>- mit Hilfe sportdidaktischer und sportpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten zu den ausgewählten Spiel- und Bewegungsfeldern einen kindgemäßen, vielfältigen und integrativen Anfangsunterricht gestalten,</li> <li>- die praktischen Fähigkeiten und die Fach- und Methodenkompetenzen nutzen, um eine „Bewegte Schule“ als eine Zielkategorie schulischer Entwicklung zu gestalten,</li> <li>- Leistungsstand und -entwicklung der Kinder diagnostizieren und bewerten.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <p>Die inhaltlichen Angebote der Veranstaltungen geben einen Überblick zu Bewegung und Sport im Anfangsunterricht der Grundschule. Die breit gefächerten Themenangebote aus Spiel, Bewegung im Wasser, tänzerischer Bewegungen und vielfältigen Bewegungen mit und ohne Geräte vermitteln einen umfangreichen Überblick über die Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit von sportlichen Themenstellungen im Grundschulunterricht. Durch mehrperspektivische Aufgabenstellungen in der Praxis können die Bewegungsangebote in unterschiedlichsten Unterrichtskontexten und für verschiedenste Zielgruppen vermittelt werden.</p>		
Modulprüfung:	Ein ausführlicher Stundenlangentwurf (ersetzt den Stundenkurzentwurf) im Rahmen von BM-2.1 oder BM-2.2 oder BM-2.3		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (Anzahl, Form, Umfang) für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
BM-2.1 MPÜ** Motorisches Lernen durch Spiel und Bewegung**	2	regelmäßige und aktive Teilnahme* sowie 1 Stundenkurzentwurf	2
BM-2.2 MPÜ** Bewegung nach Musik ohne und mit Gerät**	2	regelmäßige und aktive Teilnahme* sowie 1 Stundenkurzentwurf	2
BM-2.3 MPÜ** Bewegung im Wasser – Anfangsschwimmen**	2	regelmäßige und aktive Teilnahme* sowie 1 Stundenkurzentwurf	2
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Durchgang		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine		

\* Bei den sportpraktischen Lehrveranstaltungen wird eine regelmäßige Teilnahme (mindestens 80%) vorausgesetzt.

\*\* MPÜ = Methodisch-praktische Übungen (fachdidaktische Schwerpunkte in den Sportarten)

<b>Basismodul 3: Bewegung und Spiel in der Grundschule</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 18	
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vielfältige methodisch-didaktische Wege für eine erlebnisorientierte Vermittlung von Handlungskompetenzen in den Basisbewegungen theoretisch und praktisch anwenden,</li> <li>- grundlegende technische Bewegungsmerkmale in einer erlebnisorientierten Praxis vermitteln,</li> <li>- methodische Übungselemente und -wege theoretisch und praktisch selbständig erschließen (Technikerwerb, Fehlererkennung und -korrektur),</li> <li>- Leistungsstand und -entwicklung der Kinder diagnostizieren und bewerten,</li> <li>- Erste Hilfe leisten,</li> <li>- sind in der Lage als Rettungsschwimmer Unfälle am und im Wasser zu erkennen und Rettungsmaßnahmen zu ergreifen.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i> Vielfältige methodisch-didaktische Wege für die Vermittlung von Handlungskompetenzen in den Bewegungsfeldern und Sportarten werden theoretisch, praktisch und mehrperspektivisch erarbeitet. Methodische Lehr- und Lernwege sollen theoretisch und praktisch von den Studierenden selbständig erschlossen werden, um die Handlungskompetenz (Technikerwerb, Fehlererkennung und -korrektur) auszubilden. Vermittelt werden darüber hinaus Spiel- und Wettbewerbsformen, Wettkampf- und Sicherheitsbestimmungen sowie Maßnahmen der Ersten Hilfe und des Rettungsschwimmens.</p>		
Modulprüfung:	Zwei praktische Prüfungen nach Wahl im Rahmen von BM-3.1 bis BM-3.8***		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (Anzahl, Form, Umfang) für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
BM-3.1 MPÜ** Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	2	regelmäßige und aktive Teilnahme*	2
BM-3.2 MPÜ** Bewegen im Wasser – Schwimmen	2	regelmäßige und aktive Teilnahme*	2
BM-3.3 MPÜ** Bewegung an Geräten – Turnen	2	regelmäßige und aktive Teilnahme*	2
BM-3.4 MPÜ** Bewegungskünste, Gymnastik, Tanz	2	regelmäßige und aktive Teilnahme*	2
BM-3.5 MPÜ** Kämpfen nach Regeln	2	regelmäßige und aktive Teilnahme*	2
BM-3.6 MPÜ** Fahren, Rollen, Gleiten	2	regelmäßige und aktive Teilnahme*	2
BM-3.7 MPÜ** Spielen mit Regeln I	2	regelmäßige und aktive Teilnahme*	2
BM-3.8 MPÜ** Spielen mit Regeln II	2	regelmäßige und aktive Teilnahme*	2
BM-3.9 Übung Rettungsschwimmen und Erste Hilfe	2	regelmäßige und aktive Teilnahme*, Rettungsschwimmabzeichen Bronze, erfolgreiche Erste-Hilfe-Ausbildung	2
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Durchgang		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine		

\* Bei den sportpraktischen Lehrveranstaltungen wird eine regelmäßige Teilnahme (mindestens 80%) vorausgesetzt.

\*\* MPÜ = Methodisch-praktische Übungen (fachdidaktische Schwerpunkte in den Sportarten)

\*\*\* Die praktische Prüfung ist eine Überprüfung des sportmotorischen Könnens und dessen schriftliche didaktisch-methodische Reflexion.

<b>Basismodul 4: Sportdidaktik in der Grundschule I</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportunterricht planen und durchführen,</li> <li>- pädagogische und didaktische Probleme bei der Durchführung von Unterricht erfassen,</li> <li>- durch Hospitationen alters- und geschlechtsspezifische Besonderheiten erkennen,</li> <li>- Lehrerverhalten reflektieren,</li> <li>- ihre erworbenen schulpraktischen Handlungskompetenzen in der Fachdidaktischen Gruppenhospitation anwenden.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i> Die Veranstaltungen im Modul schaffen eine Integration von fachdidaktischer Ausbildung und fachpraktischer Anwendung in Themenfeldern des Unterrichts in der Grundschule. Ziele und Aufgaben des Sportunterrichts sowie ausgewählte Inhalte zur Vorbereitung, Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtseinheiten bilden die Schwerpunkte des Seminars. In der Fachdidaktischen Gruppenhospitation werden die in der Sportpraxis und Sporttheorie erworbenen Kenntnisse im Unterricht angewendet.</p>		
Modulprüfung:	Mündliche Prüfung (20 Minuten)		
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (Anzahl, Form, Umfang) für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
BM-4.1 Seminar Sportunterricht planen, durchführen und auswerten	2	Teilnahme, Referat	3
BM-4.2 Fachdidaktischen Tagespraktikum	4	regelmäßige und aktive Teilnahme	6
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Durchgang		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine		



<b>Basismodul 5: Sportdidaktik in der Grundschule II</b>		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart:	Pflichtmodul		
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre erweiterten Kenntnisse zum Sportförderunterricht in Ergänzung des Sportunterrichts in der Grundschule und dessen theoriegeleitete Planung, Durchführung und Auswertung anwenden,</li> <li>- Schüler mit Funktionseinschränkungen in den Sportunterricht der Grundschule integrieren, Möglichkeiten und Grenzen der Förderung bei speziellen Leistungsanforderungen erkennen und handlungssicher umsetzen,</li> <li>- inklusionspraktische Konzepte für den Sportunterricht bearbeiten,</li> <li>- zielgruppenspezifische Unterrichtsentwürfe differenziert erstellen, realisieren und reflektieren.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <p>Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Aufgaben, Ziele und ausgewählte Inhalte des Sport- und Sportförderunterrichts und außerschulischer Sportangebote als zusätzliches und ausgleichendes Angebot. Dargestellt werden theoretische Grundlagen der Sportbiologie, der Bewegungs- und Trainingswissenschaft sowie der Motodiagnostik. Beispielhaft werden die Gestaltung des Sport- und Sportförderunterrichts in der Grundschule und inhaltliche Angebote für Schüler mit Funktionseinschränkungen unterbreitet. Aktuelle Fragestellungen der Sportdidaktik unter zielgruppenspezifischer Thematik und Angebote für einen inklusiven Sportunterricht hinsichtlich unterschiedlicher Förderschwerpunkte und kultureller Unterschiede bei den Schülerinnen und Schülern werden entwickelt und für den Sportunterricht der Grundschule angepasst. Die Studierenden wenden ihr Wissen bei der Planung, Durchführung und Auswertung sowie bei der Kooperation mit sonstigem pädagogischen Personal eines inklusiven und differenzierten Sportunterrichts an.</p>		
	Modulprüfung:	Überprüfung eines Anwendungsbeispiels nach Förderschwerpunkt (20 min)*	
Veranstaltungen	Kontaktzeit (in SWS)	Studienleistungen (Anzahl, Form, Umfang) für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsaufwand (in LP)
BM-5.1 Seminar/Übung Differenzierung, Förderung und Inklusion im Sportunterricht I	2	Teilnahme	2
BM-5.2 Seminar/Übung Differenzierung, Förderung und Inklusion im Sportunterricht II	2	Teilnahme, Portfolio	4
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Durchgang		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine		

\* Die Überprüfung umfasst die Demonstration theoretischer Überlegungen und die praktische Anwendung einschließlich Reflexion.

**Anhang 2: Empfohlener Studienverlaufsplan**

Modul	Teilmodul	SWS	LP	Schulhalbjahr				
				1.	2.	3.	4.	
BM-1 Grundlagen der Sportwissenschaft (6 LP)	1. Sportmedizinische Grundlagen	2 V/S	2	2				
	2. Trainings- und bewegungswissenschaftliche Grundlagen	2 V/S	4		4			
BM-2 Bewegung und Spiel im Anfangsunterricht (6 LP)	1. Motorisches Lernen durch Spiel und Bewegung	2 MPÜ	2	2				
	2. Bewegung nach Musik ohne und mit Gerät	2 MPÜ	2			2		
	3. Bewegung im Wasser – Anfangsschwimmen	2 MPÜ	2		2			
BM-3 Bewegung und Spiel in der Grundschule (18 LP)	1. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	2 MPÜ	2				2	
	2. Bewegen im Wasser – Schwimmen	2 MPÜ	2			2		
	3. Bewegung an Geräten – Turnen	2 MPÜ	2		2			
	4. Bewegungskünste, Gymnastik, Tanz	2 MPÜ	2				2	
	5. Kämpfen nach Regeln	2 MPÜ	2	2				
	6. Spielen mit Regeln I	2 MPÜ	2		2			
	7. Spielen mit Regeln II	2 MPÜ	2				2	
	8. Fahren, Rollen, Gleiten	2 MPÜ	2			2		
	9. Rettungsschwimmen, Erste Hilfe	2 Ü	2			2		
BM-4 Sportdidaktik in der Grundschule I (9 LP)	1. Sportunterricht planen, durchführen und auswerten	2 S	3	3				
	2. Fachdidaktische Gruppenhospitation	4 SPS	6				6	
BM-5 Sportdidaktik in der Grundschule II (6 LP)	1. Differenzierung, Förderung und Inklusion im Sportunterricht I	2 S/Ü	2			2		
	2. Differenzierung, Förderung und Inklusion im Sportunterricht II	2 S/Ü	4				4	
				<b>45</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>16</b>

### **Anhang 3: Medizinische Unbedenklichkeitserklärung**

#### Medizinische Unbedenklichkeitserklärung

Hiermit bescheinige ich, dass bei

....., geb. am .....

Frau/Herr

aus ärztlicher Sicht keine Bedenken gegen die Aufnahme eines Zertifikatstudiums im Fach Sport bestehen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift/Stempel

**Verzeichnis der Dozentinnen und Dozenten für das berufsbegleitende Zertifikatstudium zum nachträglichen Erwerb der Lehrbefähigung im Fach Sport für das Lehramt für die Primarstufe beim WiB e.V.**

Stand: 21. Juni 2016

Dr. Berno Bahro	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Trainings- und Bewegungswissenschaft, Theorie und Praxis der Sportarten
Hendric Frahm	Referendar, ehem. Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Sportdidaktik
Dr. Martin Fritzenberg	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Sportdidaktik
Martina Harbauer	Mitarbeiterin Universität Potsdam, AB Trainings- und Bewegungswissenschaft, Theorie und Praxis der Sportarten
Nanca Heinke	Mitarbeiterin Universität Potsdam, AB Biologische Regulationsmedizin
Thomas Henke	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Trainings- und Bewegungswissenschaft, Theorie und Praxis der Sportarten
Michael Hess	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Trainings- und Bewegungswissenschaft, Theorie und Praxis der Sportarten und AB Sportdidaktik
Dr. René Kittel	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Trainings- und Bewegungswissenschaft, Theorie und Praxis der Sportarten
Dr. Tom Krüger	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Trainings- und Bewegungswissenschaft, Theorie und Praxis der Sportarten
Dr. Janet Kühl	Mitarbeiterin Universität Potsdam, AB Trainings- und Bewegungswissenschaft, Theorie und Praxis der Sportarten
Tim Linka	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Sportdidaktik
Dr. Henning Ohlert	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Trainings- und Bewegungswissenschaft, Theorie und Praxis der Sportarten
Jan Piske	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Sportdidaktik
Simone Schulz	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Sportdidaktik
Paul Tomesch	Referendar, ehem. Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Sportdidaktik
Ulrich Wefers	Mitarbeiter Universität Potsdam, AB Trainings- und Bewegungswissenschaft, Theorie und Praxis der Sportarten

Alle Dozentinnen und Dozenten sind prüfungsberechtigt.